Nebraska Staats-Anzeiger.
— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber.
129 südliche 10. Straße.

A. Esser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag, und kostet $2.50 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dafür portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Voraus bezahlt werden.

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile

Donnerstag, den 13. Juni 1895.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ **12 Seiten** ☜

gediegenen Lesestoff. Unser „Sonntagsblatt darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Amtliches Organ für Lancaster County.

Gouverneur Altgeld's Urtheil über unser Bundes-Obergericht.

Es giebt leider nur wenige Männer mehr in den Vereinigten Staaten heutzutage, welche, nachdem sie sich zu hohen politischen Posten hinaufgeschwungen oder sonst einflußreiche Stellungen erlangten, ohne Rücksicht auf das Geklässe und Geschimpfe der Geldaristokratie, der Monopolheiligen, welche beide ja leider zum größten Theil unser ganzes politisches Getriebe wie ein Puppentheater leiten, noch die Stirn haben, die Wahrheit zu sagen; Männer, die mit Kraft und Feuer für das Recht des Volkes, des allgemeinen Volkes eintreten und nicht nur für dasjenige einer kleinen bevorzugten Emporkömmlings-Klasse, die durch Glückszufälle oder manchmal auch durch sehr unlautere Mittel sich emporschwangen.

Natürlich werden solche Kühnen, Unerschrockenen gewöhnlich selbst von denen mit Koth beworfen, verdächtigt, mit Füßen getreten, für welche sie in die Schranken treten—so ist's von Alters her gewesen, so lange uns die Geschichte berichtet, und so wird es auch wohl ewig bleiben auf dieser besten der Welten.

Das Schöne ist aber, daß der richtige Ganz-Mensch sich an dem elenden Getriebe dieses Lumpengesindes nicht kehrt und stets mit dem edlen Hutten denkt: „Viel Feind'! Viel Ehr'!" wenn er nicht gar den derberen Spruch eines Goetz von Berlichingen gebraucht, den wir hier nicht anführen wollen.

So ein Ganz-Mensch ist in unsern Augen der Gouverneur von Illinois, John P. Altgeld. Er hat sich durch seine unwandelbar für gerechte gleichmäßige Behandlung seiner Mitbürger wirkende Leitung der Staatsgeschäfte, durch sein energisches Auftreten gegen die übermüthigen Geldsäcke, seinen Protest gegen usurpatorische Maßregeln der Bundesregierung einen rühmlichen Namen erworben, und läßt sich wahrlich nicht durch Kritikastereien der Monopolpresse in's Bockshorn jagen.

Das hat er neuerdings wieder bewiesen, durch seine Ansichtserklärung über die jüngste Entscheidung des Vereinigten Staaten-Obergericht in Sachen des Arbeiter-Führers Eugene V. Debs und dessen Freunde. Er sagt:

„Diese Entscheidung bedeutet einen Wendepunkt unserer Geschichte, indem dadurch eine neue Regierungsform geschaffen wird, wie solche niemals zuvor bestand, ein Regiment vermittels Einhaltsbefehle. Die Vorschrift der Constitution, daß Niemand seiner Freiheit beraubt werden dürfe, ohne von einem unparteiischen Gerichtshofe verurtheilt zu sein, ist durch diese Entscheidung des Obergerichts der Vereinigten Staaten einfach aufgehoben worden, und die Ansicht, daß unsere Regierung eine nur auf Recht beruhende sei, vernichtet. Denn nunmehr ist jedes Gemeinwesen gezwungen, zu thun oder zu lassen, was die Launen dieses oder jenes Federal-Richters bestimmen. Und wenn die Herren Oberrichter so handeln können, so wird es wohl nicht lange dauern, bis die Staats-Richter ihrem Beispiele folgen.

Ueber ein Jahrhundert lang hat unsere Regierung nach den Vorschriften der Constitution gehandelt und wir sind groß und machtvoll geworden, Leben und Eigenthum ward beschützt und das Gesetz in Kraft gehalten.

Jetzt schwenken wir davon ab; das Bollwerk der Freiheit ist untergraben worden; die Untersuchung durch eine Jury wird verworfen.

Seit einer Reihe von Jahren macht sich eigenthümlicher Weise die Thatsache bemerkbar, daß fast alle Entscheidungen der Vereinigten Staaten Gerichte zu Gunsten der Corporationen abgegeben worden sind.

Dann ist gewiß auch auffällig, daß Niemand zu dem Posten eines Federal-Richters ernannt werden konnte, welcher jenen Monopolgesellschaften nicht genehm war.

Bereits vor Jahresfrist sprach die New York „World" in einem Artikel von einem beeinflußten Obergericht, und dieses Gericht hat nunmehr innerhalb weniger Tage zwei Urtheile gefällt, welche unglücklicherweise dazu beitragen, jene Bemerkung zu bewahrheiten.

Vor einer Woche verletzte das Gericht die Constitution und die Gesetze, indem es entschied, die Regierung habe kein Recht, die Reichen des Landes zu besteuern. Jetzt wirft es das Geschworenen-Gericht um und erklärt das Einhaltsbefehl-Recht für maßgebend.

Vor vierzig Jahren regierte die Macht der Sclavenbarone, heute regiert diejenige der Kapitalisten. Das amerikanische Volk zertrümmerte die Macht der Erstgenannten und rettete unseren Staat. Kann es sich jetzt nicht wiederum retten?

Viele sagen ja, aber sie haben keine Vorstellung davon, daß die drückende Macht von heute eine viel größere ist, als jemals die Slavenbaron-Macht gewesen.

Die Geldmacht sitzt im Weißen-Hause und in der Gesetzgebung im Capitol. Die Gerichte sind ihre Minister und die Gesetzgeber ihre Bedienten. Und die ganze Maschinerie der modernen Gesellschaft ist ihre Dienstmagd.

Man betrachte, welche Ansammlung von Uebeln der Macht des Kapitalismus seit 1870 entsprungen ist.

Erstens: Die Herabsetzung von über einem Drittel des Umlaufgeldes der Welt; wodurch die Klasse der Schuldner vernichtet und die Industrie zum Stillstand gebracht wurde.

Zweitens: Die Ueberhandnahme jenes verwerflichen Gebrauches von Reichthümern, welcher unsere Einrichtungen unterminirt, die Gesetzgebung beeinträchtigt und Richter schafft, welche käuflich sind.

Drittens: Die Entlastung der Reichen von Abgaben.

Viertens: Die Umänderung unserer Regierung von einer solchen, welche der Constitution und den Gesetzen gemäß handelt, in eine willkürliche.

Fünftens: Die Verwerfung von Entscheidungen durch Geschworenengerichte.

Niemals ist so viel über Patriotismus gesprochen worden, als während der letzten 25 Jahre und dabei wurden leider niemals so viele Anstrengungen gemacht, unsere republikanischen Institutionen zu untergraben.

Wie ein Sieb.

Die Hauptaufgabe der Nieren ist die Abscheidung gewisser Unreinigkeiten und wässeriger Bestandtheile durch die Blase und die übrigen Harnorgane aus dem Körper entfernt werden. Verzagen die Nieren ihre Funktion und bleiben die Abfallstoffe im Körper, so sind Bright'sche Nierenkrankheit, Wassersucht, Zuckerkrankheit, Zuckerruhrund ähnliche Leiden gefahrdrohenden Charakter die Folge. Hostetter's Magenbitters, ein bewährtes harntreibendes Blutreinigungsmittel, treibt die Nieren, wenn sie schlaffund unthätig werden, an, ihre siebende Funktionen wieder aufzunehmen und aus dem Strom des Lebens, wie der Blutstrom mit Recht genannt wird, alle Unreinigkeiten auszuscheiden, welche ihn verschlechtern und den Nieren selbst in allererster Linie gefährlich zu werden drohen. Blasenkatarrh Blasenstein, Gries und Harnzwang sind ebenfalls Krankheiten und Leiden, welche durch diesen wohlthätigen Regulator organischer Funktionen vermieden und, wenn bereits vorhanden, kurirt werden. Malaria Rheumatismus, Hartleibigkeit, Blutarmuth und Dyspepsie räumen das Feld vor dem bitters, das nervösen und schwächlichen Personen zu Ruhe und frischer Spannkraft verhilft.

Aus Rußland

wird geschrieben:

Durch einen soeben erlassenen Ukas des Czaren wird eine permanente russische Gesandtschaft beim Vatican geschaffen. Dieselbe wird aus einem Ministerresidenten und einem Sekretär bestehen.

Die Räumung Koreas von Seiten der Japaner wird bald, nachdem die Frage der Räumung der Halbinsel Liao Tung erledigt ist, Gegenstand der Unterhandlungen zwischen Rußland und Japan bilden.

Der Correspondent des Standard in Moskau hat seinem Blatte einen Bericht über Unruhen in einer Baumwollspinnerei in Iwanowno zugesandt, dessen telegraphische Mittheilung die russische Censur nicht gestatten wollte. Iwanowno liegt im Bezirke von Tekowa; der englische Betriebsdirektor der Spinnerei, ein Mann, Namens Crafhaw, wurde von den Arbeitern ermordet und seine Leiche bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

Der russische Kaiser hat am 26. Januar d. J. allerhöchst geruht, den Dorfern der Großliebenthaler und Freudenthaler Gebiete, welche deutsche Namen trugen, russische zu geben, welche an die Mitglieder der kaiserlichen Familie erinnern, u. z.: das Dorf Freudenthal soll Nikolajewskaja heißen, Großliebenthal Marienskaja, Kleinliebenthal Xenijewka, Lustdorf Olgino, Martenthal Georgijewka, Franzfeld Michailowka, Alexanderhilf Alexejewka, Josephthal Sergejewka und Petersthal Petrewka.

In der Nähe von St. Petersburg ist neulich ein bestialisches Verbrechen verübt worden. Eine Anzahl roher Gesellen hatten vor der Stadt ein junges Mädchen angetroffen und bewogen mit ihnen zu trinken bis sie schließlich infolge reichlichen Genusses von Spirituosen auf tretem Felde einschlief. Darauf zündeten die Elenden die Kleider der Unglücklichen an und machten sich davon. In der Nähe befindliche Leute erblickten eine Feuersäule. Als sie hinzueilten, gewährten sie das Mädchen, welches, bereits halb verbrannt, unter schrecklichen Qualen bald darauf verstarb. Die Polizei fahndet nach den Verbrechern.

Die Krönung des Czaren Nikolai II. soll, wahrscheinlich aus Rücksicht auf die im Herbste dieses Jahres zu erwartende Niederkunft der Kaiserin, erst im Mai nächsten Jahres in Moskau stattfinden. Es soll dabei, unbeschadet des nach altergebrachter Weise zu entfaltenden Pompes, möglichste Sparsamkeit beobachtet werden. Unter dem Vorsitz des Hofministers ist eine Krönungscommission eingesetzt, die die Kostenanschläge der einzelnen Abtheilungen für die von ihnen vorzunehmenden Arbeiten einzureichen hat. Erst nach deren Prüfung durch die Krönungscommission erfolgen je nach dem Gang der Arbeiten ratenweise Geldanweisungen. Bis Ende dieses Jahres werden die Vorbereitungen zur Krönung nur in Petersburg betrieben; Anfang 1896 beginnen die faktischen Vorbereitungen in Moskau, welche mit dem feierlichen Einzug, verschiedenen Paraden, Volksfesten usw. etwa 28 Tage in Anspruch nehmen dürften. Zu dem eigentlichen Krönungstage bereitet sich der Zar in Moskau durch längeres Fasten vor.

— Die County Commissare von Jefferson County haben eine Belohnung auf die Ergreifung der Mörder des Postmeisters Graham von Bower in Höhe von $1000 ausgesetzt. Wahrscheinlich werden die Familie des Ermordeten, der Gouverneur, sowie die Regierung angesichts der Thatsache, daß gen. Graham Postmeister war, Belohnungen aussetzen.

— In einem Hotel zu Grand Island wurde Jos. Williams todt im Bette gefunden.

Verrückte Menschheit.

Von Ferd. Schwerer.

In Canada hat wieder einmal ein verrückter Häring die Ver. Staaten-Flagge abgerissen. Dies ist eine von Canada den Ver. Staaten zugefügte Beleidigung, welche nur mit Blut abgewaschen werden kann.

So sind die Menschen, willig lassen sie sich doch von den selbsterkorenen Tyrannen ausrauben und das Blut aussaugen, ohne daß es Jemandem einfällt, eine Hand gegen die Tyrannen zu erheben. Wenn aber irgend ein verrückter Häring in jugendlichem Uebermuth aus Dummheit ein Stück Tuch von einer Stange herunterreißt oder ein Loch durch dasselbe schießt, dann hat dies einen Effekt, als ob die Kugel jedem Einzelnen durchs eigene Herz gegangen wäre und Jeder opfert willig Leib und Leben, um das Land in welchem der Insult vorgekommen, zu züchtigen. Dies erfordert die Nationalehre und der Nationalstolz, „denn Holz will ich meinen Spanier haben," selbst wenn er den Bettelsack auf der Schulter hat und ihm der Hemdzipfel durch die Hosen dringt.

Die Aermotor Futter-Schneidemaschine.

(Feed-Cutter.)

Wir wünschen hiermit die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Thatsache zu lenken, daß sich bei der Uebersetzung einer Annonce der „Aermotor Company" leider ein unliebsamer Fehler eingeschlichen hat. Die fragliche Annonce erwähnt einer Futter-Mühle, während die von der „Aermotor Company" fabrizirte und vieltausendfach verbreitete Maschine eine Futter-Schneidemaschine ist. Irgend einem unserer werthen Freunde und Leser, der einer derartigen Maschine bedarf, möchten wir empfehlen, sich brieflich an die „Aermotor Company," Ecke Zwölfte, Rockwell und Fillmore Str., Chicago, zu wenden. Dieselbe ist Fabrikantin der mit Recht berühmten „Aermotor" galvanisirten Stahl-Windmühle.

Die Allerweltsgeschäfte.

Die Legislatur von Illinois hat sich bekanntlich schon seit einiger Zeit mit der Untersuchung der soge. „Departments Stores" beschäftigt, wie man die Allerweltsgeschäfte in Chicago nennt, die unter der gewöhnlichen, sehr zutreffenden Bezeichnung „Bazar" oder „Fair" in der That einem Jahrmarkt ähnlichen Eindruck machen, nicht allein soweit die Mannigfaltigkeit der in ihnen feil gebotenen Waaren in Betracht kommt, sondern auch hinsichtlich der kauflustigen oder schaulustigen und neugierigen Menge, die sich in den ausgedehnten Geschäftsräumen drängt. Das Illinoiser Senats-Comite, welches mit der Untersuchung dieser Geschäfte beauftragt war, hat nunmehr seinen Bericht eingereicht, und demselben drei zur Annahme empfohlene Bills beigefügt, durch welche die Beseitigung oder Beschränkung der für einen Gemeinschaden erklärten „Departements Stores" bezweckt wird. Es wird in dem Berichte darauf hingewiesen, daß das erste der in Frage kommenden Geschäfte vor 20 Jahren in Chicago gegründet wurde, seitdem aber die Zahl derselben sich dermaßen vergrößert hat, daß man an der State Straße in Chicago innerhalb einiger „Blocks" mehr als ein Dutzend solcher Etablissements findet, von welchen einige mehr als 1000 Personen beschäftigen und jährlich einen in die Hunderttausende gehenden Gewinn abwerfen, obgleich sie ihre Waaren häufig unter dem Kostenpreise verkaufen, um Käufer anzulocken, während sie in vielen Fällen ihren Angestellten Bettellöhne zahlen. Des Weiteren wird in dem Berichte hervorgehoben, daß in den „Departements Stores" Geschäfte betrieben werden, deren Eigenthümer nicht zu der ursprünglichen Firma oder Compagnie gehörende Personen sind, sowie solche Geschäfte wie z. B. ärztliche Praxis, Zahnarzneikunde, Bankgeschäfte usw., welche in dem Freibriefe nicht vorgesehen sind. Zum Schluße heißt es in dem Berichte, daß, falls diesen außerordentlichen vielseitigen Geschäften durch die Gesetzgebung keine Schranken gesetzt werden, dieselben nicht nur den Ruin der weniger vielseitigen kleineren Geschäfte herbeiführen müssen, sondern auch das Publikum im Allgemeinen gänzlich von sich abhängig machen werden.

Der Inhalt der diesem Berichte beigefügten und dem Senate dringend zur Annahme empfohlenen Bills lautet der Hauptsache nach dahin, daß die in Frage stehenden Geschäfte für einen Gemeinschaden zu erklären seien und deshalb der Controle der öffentlichen Behörden unterstellt und von diesen unterdrückt, beschränkt oder besonders besteuert werden sollten.

Wie sich der Senat und das Repräsentantenhaus der Illinoiser Legislatur zu dem Commteberichte und den demselben beigefügten Bills stellen werden, bleibt abzuwarten. Es dünkt uns jedoch nicht unwahrscheinlich, daß dieselben „Anstands halber" oder des guten Scheins wegen zur Annahme gelangen werden. Aber mit der Annahme dieser Bills wird die Sache auch wohl ihr Bewenden haben und die Allerweltsgeschäfte werden weiter florren und Geld machen wie Heu, denn die Welt will betrogen werden, nicht nur von den Gesetzgebern.

DR. PRICE'S CREAM BAKING POWDER

Das perfekteste, das gemacht wird.

Reines Trauben Cremor Tartari-Pulver. Frei von Ammoniak, Alaun oder irgend einer anderen Verfälschung.

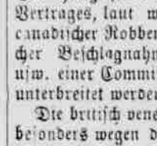
40 Jahre lang das Standard.

„Ueber Nerven."

Hier ist etwas Vernünftiges und sollte uns alle interessiren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein beständiger Druck auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden. Er fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und dieses ist die Ursache, daß sogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergehende Linderung gewähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Nerven die Thätigkeit des Magens, der Leber, Nieren und anderen inneren Organe kontrolliren.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Heilmittel für Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten, indem derselbe zur Stärkung und Ernährung dieser Nerven beiträgt. Diese Medizin ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel. — Brod, Fleisch, Kartoffeln u. s. w., erzeugen Blut und wenn die Verdauungs-Organe geschwächt sind, so muß als natürliche Folge der Uebergang von Speisen in Blut ein schwacher sein und aus demselben Grunde hört die Thätigkeit der Verdauungs-Organe auf, wenn die Nerven geschwächt sind. Ist dieses nicht einleuchtend? Dr. Schoop's Wiederhersteller verhindert und heilt diese Krankheiten, indem derselbe die nöthige Nervenkraft schafft und erhält und ein Versuch wird dich hiervon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Express für $1.00.



Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Medizin genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Der neue Staatssecretär.

Man erwartete, daß Staatssekretär Olney am Dienstag seinen Amtssitz ablegen würde. Der neue Chef des Staatsdepartements wird übrigens nicht in allzu großer Eile sein, um die schwebenden Geschäfte im Justizdepartement auf die Seite zu schieben, um sich mit den wichtigen dem Staats-Departement vorliegenden Fragen zu befassen. Olney ist kein Neuling in den Geschäften des Staatsdepartements, da er während des letzten Jahres in Betreff der verschiedenen Verwickelungen mit Venezuela, Nicaragua, der Behringsmeerfrage, im Fall des Ex-Konsuls Waller, der Tarifffrage, den japanisch-chinesischen Verträgen, Spaniens Conflikt mit Cuba und Fragen von geringerer Bedeutung fortwährend um Rath gefragt worden ist. Mit England sind zwei Fragen von besonderer Wichtigkeit zu schlichten, die Behringsmeerfrage und die Grenzstreitigkeitsfrage Venezuelas. Im nachsten Oktober wird eine Berathung betreffs der Behringsmeerfrage in Washington abgehalten werden, für welche Sir Julian Pauncefote mit dem verstorbenen Staatssekretär Gresham bereits die nöthigen Anstalten getroffen hatte. Zweck der Berathung ist die Abfassung eines neuen Vertrages, laut welchem die Ansprüche canadischer Robbenjäger wegen angeblicher Beschlagnahmungen von Schiffen usw. einer Commission zur Entscheidung unterbreitet werden sollen.

Die britisch-venezuelanische Frage ist besonders wegen der dabei zur Sprache kommenden Monroe-Doktrin wichtig. Die Ver. Staaten haben England ersucht, die Frage einem Schiedsgericht zu unterbreiten, soviel jedoch bis jetzt bekannt geworden ist, hat unser Botschafter Bayard in London, der unser diesbezügliches Gesuch einreichte, auf dasselbe noch keine Antwort erhalten. Da indessen das britische auswärtige Amt ähnliche von Papst Leo und dem internationalen Schiedsgerichtsverbande gestellte Gesuche rundweg abgeschlagen hat, so unterliegt es kaum einem Zweifel, daß auch das Gesuch der Ver. Staaten abschlägig beschieden werden wird.

Es wird dann Sache des Staatsdepartements sein, zu bestimmen, in wie weit Englands Vorgehen in Venezuella sich mit der Monroe Doktrin vertragt. Gresham hatte diese Frage ganz besonders eingehend studirt und dieselbe für wichtiger gehalten, als irgend eine der vorliegenden auswärtigen Fragen. Olney, der von Gresham als Berather herangezogen worden war, hat diese Frage mehrere Wochen vor seiner Ernennung zu seinem jetzigen Posten zum Gegenstand gründlichsten Studiums gemacht. Wahrscheinlich wird eine endgültige Entscheidung getroffen werden, wenn Botschafter Bayard das britische auswärtige Amt benachrichtigen wird.

Die einzige Verwickelung mit Frankreich ist die Einsperrung des Ex-Konsuls Waller. Botschafter Eustis ist angewiesen worden, für Waller alle Rechte eines im Auslande weilenden amerikanischen Bürgers zu erlangen, unter anderem auch seine Prozessirung vor einem Civilgerichte.

Mit Deutschland, Oesterreich und Dänemark sind die Ver. Staaten in zahlreiche Tarifffragen verwickelt. Deutschland und Dänemark schließen immer noch amerikanische Fleischwaaren aus, indessen sind Aussichten auf eine baldige zufriedenstellende Beilegung der Schwierigkeiten vorhanden.

Der Aufstand auf Kuba droht uns mit Spanien in Verwicklungen zu bringen. Der hiesige spanische Gesandte Dupuy de Lome hat das Staats-Departement bereits ersucht, Personen, welche Waffen nach Cuba senden, festzunehmen. Es heißt sogar, Spanien werde Ansprüche gegen die Ver. Staaten geltend machen, bei denen es sich auf die Alabamafrage als Präcedenzfall berufen werde. Wie man hört, sollen die Engländer dahinterstecken, die sich wegen der Entscheidung in der Alabamafrage an den Ver. Staaten rächen wollen.

Die Frage betreffs der Ermordung einer Anzahl Italiener in Colorado dürfte zwischen Italien und den Ver. Staaten in Bälde zu beiderseitiger Zufriedenheit geschlichtet werden.

Die einzige Schwierigkeit mit Rußland ist die Frage betreffs der Verbesserung der Lage der dortigen Juden. An der armenischen Frage haben die Vereinigten Staaten nur geringen Antheil genommen.

Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Staatsministers dürfte die Anerkennung der neuen Regierung von Ecuador sein, die nach blutiger Revolution zur Macht gelangt ist. Betreffs anderer süd- oder mittelamerikanischen Länder liegen augenblicklich keine Fragen vor, ausgenommen mit Venezuela.

Fred. Schmidt & Bro

921 O Straße, gegenüber der Postoffice.

Grosse „Bargains" — in — Ginghams, Weißzeug, Stickereien, Handtücher, — und — Unterzeug.

35 Stück französische Ginghams, schöne Muster, früher 12½c, jetzt 8½

Weißzeug und Stickereien **20% ab.**

„Unterzeug!" Dieser Verkauf wird auf eine Woche fortgesetzt.

Damen-Leibchen 4c, 9c, 12½c, 17c, 23c, 33c und 49c.
Hemden und Unterhosen, 23c, 37c und 48c.

50 Sonnenschirme, gutes „Serge" Zeug feste Farbe mit Stock aus hartem Holz, Werth 75c, jetzt 69c

15 Dutzend Handtücher, (Reste) welche einen Preis von 10c bis 50c je haben werden zu **20 % Rabatt** verkauft.

Fenster-Vorhänge 25c, 35c, 40c, 50c und 60c.

Schuhe Ladies Oxford in schwarz und „Tan"

Damen—$1.00, $1.25, $1.35, $1.40, $1.75, $2.00 und $2.50.

Kinder und Mädchen Oxfords, schwarz u. Tan zu 80c, $1.00 und $1.25.

Specielle Bargains in Herren, Damen und Knaben-Schuhen.

THE G-D Bicycle Waist ..AND.. Bust Supporter

The G. D. BICYCLE WAIST — und — Bust Supporter.

Wenn Ihr auf dem Zweirad fahret, so solltet Ihr Euch der

Equipoise Waist

bedienen. Die EQUIPOISE WAIST ist

kein Corsett,

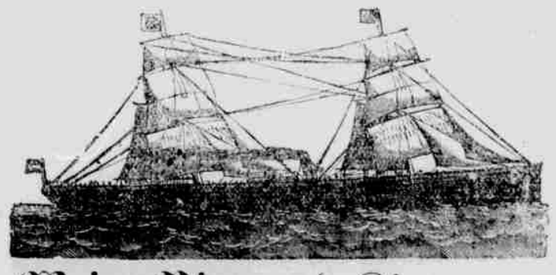
verleiht aber die hübschen Formen des Corsetts, ohne der Gesundheit und Bequemlichkeit Abbruch zu thun.

MILLER & PAINE,

1235 bis 1239 O Straße.

CASTLE HALL

(Burlington Beach.)



Wein, Bier und Liqueure.

In einer Entfernung von 50 Yards von dem hübschen See befindet sich das Stammlokal des „Salt Lake Club," das in der comfortabelsten Weise eingerichtet ist, mit wundervoller Aussicht auf die blauen Fluthen des Sees. Mitglieder des Club erhalten freien Lunch. Fred. Ullmann, Eigenth.

— John C. Hartigan von Fairbury hat sich mit Frl. Nellie Brown, Tochter des Herrn H. S. Brown von Hastings, verheirathet. Das Paar wird ihr Heim in Fairbury aufschlagen.

— In Brownville hat sich Herr Ed. E. Lowmann von McCook mit Frl. Celia H. Furnas, der Tochter des Herrn Robert W. Furnas, vermählt.

— Das Haus des Dud Wall, eines zwei Meilen südlich und zwei und eine halbe Meile westlich von Elmwood wohnenden Farmers, ist am Mittwoch in Rauch und Flammen aufgegangen. Der Verlust stellt sich auf $1800, welchem eine Versicherung von $500 gegenüber steht.

— Chas. E. Apgar, von Hastings, welcher als Agent der Anthony Loan & Trust Co. von Peoria, Ill., fungirte, hat zwischen $500 und $600 der Gesellschaft gehörige Gelder unterschlagen und das Weite gesucht. Apgar war stets als ein ehrlicher und aufrichtiger Mann bekannt und erregt diese Geschäftstransaktion großes Aufsehen unter der Bevölkerung von Hastings.

— Frank Wichmann, ein strebsamer und gutsituirter deutscher Farmer von Habar, ist, während er im Felde mit einem Sulkypflug arbeitete einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene lebte seit 28 Jahren in Nebraska und war allgemein beliebt.

Er übertrifft Alles.

Climax Plug

Gebrauchen Sie ein wenig davon und Sie werden finden, wie gut er ist.

Er ist Lorillard's.